

Eine streitbare Stimme ist verstummt

Erich Reiter starb im Alter von 70 Jahren.

- Kleine Zeitung Kärnten
- 13. Jun 2015
-



Professor Erich Reiter (1944 - 2015)

WIEN. Die Anrufe von Erich Reiter in der außenpolitischen Redaktion der Kleinen Zeitung waren legendär. Da konnte ein Telefonat schnell zum sicherheitspolitischen Ausflug durch die Welt werden – immer kenntnis und detailreich, immer spannend bis zum letzten Punkt. In der Nacht zum Donnerstag ist die Stimme des Granden der österreichischen Sicherheitspolitik für immer verstummt. Der langjährige Sektionschef im Verteidigungsministerium erlag im Alter von 70 Jahren einem Krebsleiden. Der Fürstenfelder war für die heimische Außen- und Sicherheitspolitik das, was man in den USA einen Thinktank nennt – eine Denkfabrik im besten Sinne. Denn der streitbare Geist stand kompromisslos ein für eine liberale Politik in Österreich, war in der FPÖ viele Jahre liberaler Vordenker, bis er nach der Machtübernahme durch Jörg Haider mit der Partei brach. Danach reihte sich die Sammlung seiner Engagements in sicherheitspolitischen Institutionen in beeindruckende Weise aneinander. Er war Leiter zweier Ludwig-Boltzmann-Institute, Honorarprofessor in Graz, Mitglied im renommierten International Institute for Strategic Studies (IISS) in London, Mitglied des Nationalen Sicherheitsrates und Gründer des proeuropäischen Internationalen Instituts für Liberale Politik Wien (IILP) zur Förderung liberaler Politik. Immer wieder ließ er uns und die Leser an seiner Weltweitsicht teilhaben. Das wird fehlen. INGO HASEWEND